



GDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren

CDS Confédération suisse des directrices et directeurs cantonaux de la santé

CDS Conferenza svizzera delle direttrici e dei direttori cantonali della sanità

Medienmitteilung vom 29. Mai 2008

01.71/FW

**Gesundheitsdirektorenkonferenz:
Prävention stärken und Vollzug des Krankenversicherungsgesetzes optimieren**

Unter dem Präsidium von Staatsrat Pierre-Yves Maillard (VD) führte die Schweizerische Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) ihre Jahrestagung durch. Erstmals nach 21 Jahren fand diese auf Einladung der Regierung des Kantons Basel-Stadt unter der Ägide des Gesundheitsdirektors, Regierungsrat Carlo Conti, wieder in Basel statt.

Die Konferenz sprach sich für ein neues Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung aus, mit dem gemeinsame Zielsetzungen von Bund und Kantonen, eine Straffung der Organisation und besser koordinierte Massnahmen angestrebt werden. Die Kantone sollen in diesem Bereich weiterhin eine zentrale Rolle spielen. Sie werden sich in der bald erwarteten Vernehmlassung zum Gesetzesentwurf entsprechend positionieren. In diesem Zusammenhang finden die kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und Gesundheitsdirektoren die böartigen Attacken aus Wirtschaftskreisen gegen BAG-Direktor Thomas Zeltner völlig deplaziert. Seine Anstrengungen zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung werden ausdrücklich gelobt und begrüsst.

Die GDK legt Wert darauf, dass die hängigen Fragen in der Krankenversicherungsgesetzgebung und bei deren Vollzug zügig bearbeitet und rasch Lösungen gefunden werden. Dies betrifft insbesondere die Leistungssistierung bei säumigen Prämienzahlenden, die Nachfolgeregelung zur Zulassungsbeschränkung für Leistungserbringer und den Vollzug der Revision zur Spitalfinanzierung.

Die GDK liess sich von BAG-Direktor Thomas Zeltner über den Stand der Revision des Epidemiengesetzes, von Direktor Dr. Stefan Spycher über die Tätigkeit des Schweizerischen Gesundheitsobservatoriums und von Preisüberwacher Rudolf Strahm über die Preise medizintechnischer Implantate informieren. Zudem wurde ein Überblick über den Stand der Bündnisse gegen Depression in der Schweiz gegeben.

Die GDK setzt sich zudem für eine bessere Transparenz bei den Kaderlöhnen der Krankenkassen ein und wünscht eine entsprechende Regulierung.

An der Klausurtagung der GDK vom 30. Mai werden die neuen Steuerungsbedürfnisse in der Gesundheitsversorgung diskutiert, insbesondere die Koordination in der Spitalversorgung und die Steuerungsmöglichkeiten bei der ambulanten Versorgung.

Auskünfte:

Staatsrat Pierre-Yves Maillard, Präsident GDK (021 316 50 00)

Regierungsrat Dr. Carlo Conti, Vize-Präsident GDK (061 267 95 23)

Franz Wyss, Zentralsekretär GDK (031 356 20 20)

Michael Jordi, Stellv. Zentralsekretär GDK (031 356 20 20 oder 079 702 20 90)